



Beschlussvorlage

Amt: 501 Kammerer	Datum: 18.08.2021	Az.:	Drucksache Nr.: 196/2021
----------------------	-------------------	------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	29.09.2021	vorberatend	nichtöffentlich	Einstimmig
Haupt- und Personalausschuss	04.10.2021	vorberatend	nichtöffentlich	Einstimmig
Gemeinderat	18.10.2021	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt					
Mitwirkung					

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Stabsstelle Recht

Betreff:

Fortsetzung des Projekts „Erfolgreich in Ausbildung“ und perspektivische Erweiterung der Maßnahmen zur Berufsorientierung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Fortsetzung des Projekts „Erfolgreich in Ausbildung“ an der Gemeinschaftsschule Friedrichschule Lahr sowie der Verbundschule Lahr um ein weiteres Jahr für die Projektlaufzeit 01.01.2022 – 31.12.2022 zu.
2. Das Projektvolumen für das Jahr 2022 beläuft sich auf 179.000,- Euro, wobei die Stadt Lahr und die Agentur für Arbeit den Gesamtbetrag jeweils zur Hälfte bezuschussen (89.500,- Euro Stadt Lahr / 89.500,- Euro Agentur für Arbeit).
3. Der städtische Zuschussanteil i. H. v. 89.500,- Euro ist für den Haushalt 2022 aufzunehmen.
4. Der Gemeinderat befürwortet die strategische Weiterentwicklung der Projekte zur Berufsorientierung ab Schuljahr 2022/2023ff. Es handelt sich hierbei um die Weiterentwicklung der bestehenden Projekte „Erfolgreich in Ausbildung“ und der „Virtuellen Beruf & Co. Plattform“ sowie die Ergänzung bedarfsorientierter Angebote, v. a. praktische Angebote und Beteiligungsprojekte für Schülerinnen und Schüler.

Anlage(n):

Konzept EiA 2022
Anlage 0

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.		

Angaben über finanzielle und personelle Auswirkungen

- Die Maßnahme hat keine finanziellen und personellen (i.S.v. Personalmehrbedarf) Auswirkungen
- Die einmaligen (Investitions-)Kosten betragen weniger als 50 T EUR und die dauerhaft entstehenden Folgekosten inklusive der Personalmehrkosten betragen jährlich weniger als 20 T EUR
- Die finanziellen/personellen Auswirkungen können aufgrund ihrer Komplexität nicht sinnvoll in der Tabelle dargestellt werden und sind daher in der Sachdarstellung enthalten oder als Anlage beigefügt

-In diesen Fällen ist die Tabelle nicht auszufüllen-

Finanzielle und personelle Auswirkungen (Prognose)						
<input checked="" type="checkbox"/> Investition	Nicht investive <input type="checkbox"/> Maßnahme oder Projekt	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
		in EUR				
Investition/ Auszahlung	Aufwand/ Einmalig verminderter Ertrag			89.500		
Zuschüsse/Drittmittel (ohne Kredite)	Ertrag / Einmalig ver- minderter Aufwand					
SALDO: Finanzierungs- bedarf: Eigenmittel oder Kredite	SALDO: Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)					
Folgekosten p.a. / Aufwendungen und Erträge		Jährlich ab Inbetriebnahme / nach Abschluss der Maßnahme in EUR				
Aufwand (inklusive Personalmehrkosten, s.u.) / Verminderung von Ertrag						
Ertrag / Verminderung von Aufwand						
SALDO: Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)						
Personalmehrbedarf (dauerhaft) Stelle / Bezeichnung		Entgeltgruppe/ Be- soldungsgruppe	Arbeitgeberaufwand p.a. (Lohn- und Nebenkosten) in EUR			
1.						
2.						
3.						
		SUMME Personalmehrkosten (dauerhaft)				
Ist die Maßnahme im Haushaltsplan berücksichtigt?						
<input type="checkbox"/> Ja, mit den angegebenen Kosten <input type="checkbox"/> Ja, mit abweichenden Kosten (Erläuterung in der Begründung) <input type="checkbox"/> Nein						
Ist die Maßnahme in der mittelfristigen Planung berücksichtigt?						
<input type="checkbox"/> Ja, mit den angegebenen Kosten <input type="checkbox"/> Ja, mit abweichenden Kosten (Erläuterung in der Begründung) <input type="checkbox"/> Nein						

Sachdarstellung:

Fortsetzung des Projekts Erfolgreich in Ausbildung

Seit 2016 wird das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“ durch die Neue Arbeit Lahr an der Gemeinschaftsschule Friedrichschule sowie der Verbundschule Lahr (ehemals Theodor-Heuss-Schule und Otto-Hahn-Realschule Lahr) durchgeführt. Das Projekt wird auf Grundlage einer Zuwendungsfinanzierung BOM § 48 SGB III der Agentur für Arbeit und der Stadt Lahr jeweils mit einem Anteil von 50% gefördert.

Der Differenzbetrag der Kalkulation „Erfolgreich in Ausbildung“ vom Jahr 2021 zu 2022 i. H. v. 4.500,- Euro (85.000,- Euro Finanzierungsanteil der Stadt für das Jahr 2021 und 89.500,- Euro für das Jahr 2022) ergeben sich durch tarifliche Lohnkostensteigerungen sowie allgemeine Lohnkostensteigerungen. Die Haushaltsmittel für die Fortsetzung des Projekts sind für das Haushaltsjahr 2022 bereitzustellen. Der Mittelmehrbedarf wird an anderer Stelle im Schulbereich eingespart. Zudem werden Eigenmittel i. H. v. 10.000,- Euro im Projekt „Ganztag“ umgelegt.

Auf Grundlage des aktuellen Projekts „Erfolgreich in Ausbildung“ soll im ersten Halbjahr 2022 ein ganzheitliches Konzept erstellt werden, welches die Inhalte der einzelnen städtischen Projekte und externen Angebote aufeinander abstimmt und ab 2023 schrittweise umgesetzt werden soll. Ergänzende Bausteine sind bisher die virtuelle Beruf & Co. Plattform, das Angebot „JobXpedition“ der Arbeitsgemeinschaft Lahrer Mittelständischer Industrieunternehmen, die „Jobsafari“ der Neuen Arbeit Lahr sowie weitere Angebote von externen Mitwirkenden wie beispielsweise die Handwerkskammer Südlicher Oberrhein.

Das seit 2007 bestehende Projekt Erfolgreich in Ausbildung wird auch im Jahr 2022 auf Grundlage des aktuellen Konzepts durchgeführt. Mit Hinblick auf das Schuljahr 2021/2022, das durch pandemiebedingte Schulschließungen, Homeschooling und eingeschränktem Regelbetrieb einen großen Nachholbedarf an beruflicher Orientierung aufzeigt, wird der Fokus auf die praktischen Tätigkeiten gelegt: z. B. Betriebserkundungen, Praktika, Talente entdecken, Arbeitsalltag kennenlernen. Zudem werden gerade die Schülerinnen und Schüler intensiv betreut, die während des Lockdowns von den E.i.A.-Mitarbeitenden nicht erreicht wurden. Hier herrscht großer Nachholbedarf an Information und Orientierung.

Durch intensive Gespräche mit Vertretungen der Schulen, Berufsberatung, Jugendarbeit sowie der Neuen Arbeit Lahr, können die zusätzliche Beratungs- und Betreuungsbedarfe ermittelt und die Inhalte des Projekts im Schuljahr 2021/2022 daran angepasst werden.

Perspektivische Erweiterung der Maßnahmen zur beruflichen Orientierung

Virtuelle Beruf & Co. Plattform

Nach Ende des Projekt Beruf & Co. am 31.05.2020 und der zweimaligen Absage der Berufsinformationsmesse Beruf & Co. wird das Angebot als virtuelle Plattform zur Berufsorientierung weitergeführt. Die Online-Plattform soll Ausstellerprofile enthalten, auf denen alle wichtigen Daten zum Unternehmen bzw. zur Institution samt Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie Praktikaplätze präsentiert werden. Durch Foto- und Videomaterial wird die Webseite jugendgerecht gestaltet. Die Plattform wird auch für die Nutzung mit mobilen Endgeräten optimiert werden.

Regionalität und Nachhaltigkeit sind wichtige Aspekte bei der Erstellung der Plattform. Diese wird, wie bereits das Projekt Beruf & Co. über die Bildungslandschaft Lahr eng mit den Lahrer Schulen verknüpft werden. Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Interessierten haben somit dauerhaft einen Überblick über Praktika- und Ausbildungsmöglichkeiten im Lahrer Einzugsgebiet und können sich zudem über weitere Themen rund um die berufliche Orientierung, z.B. durch die Agentur für Arbeit, informieren.

Bei der Erstellung der Plattform sind verschiedene Mitwirkenden aus dem Netzwerk der Bildungslandschaft beteiligt. Die Federführung liegt beim Amt für Soziales, Schulen und Sport, Abteilung Bil-

derung und Sport in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung. Um die Aktualität der Inhalte zu gewährleisten, werden die Profile direkt von den teilnehmenden Unternehmen und Institutionen gepflegt. Die Abteilung Schule und Sport ist zudem für die Aktualität der Gesamtseite zuständig. Das Angebot wird durch die Finanzierungsbeteiligung der ausstellenden Unternehmen und Institutionen sowie aus Eigenmitteln finanziert. Eine Anschubfinanzierung i. H. v. 11.950,- Euro durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ist gewährleistet.

Im Ausschuss Soziales, Schulen und Sport am 14. Juli 2021 wurde bereits über das weitere Vorgehen informiert.

JobXpedition

Die 2018 erstmals durchgeführte JobXpedition der Arbeitsgemeinschaft Lahrer Mittelständischer Industrieunternehmen bietet Jugendlichen ab Klasse 8 die Möglichkeit, an vier Tagen vier Industrieunternehmen kennenzulernen. 2018 und 2019 hat das Angebot jeweils in den Osterferien als freiwilliges Angebot stattgefunden. Im Jahr 2020 sowie 2021 konnte die JobXpedition aufgrund der Coronapandemie nicht durchgeführt werden. Perspektivisch besteht die Möglichkeit, das Konzept der JobXpedition als schulisches Angebot zu übernehmen, um unter anderem auch eine intensive Vor- und Nachbereitung der Exkursionen zu gewährleisten. Die JobXpedition wird zudem Teil der virtuellen Beruf & Co. Plattform und auch die teilnehmenden Industrieunternehmen werden sich dort mit einer Profiseite präsentieren.

Jobsafari

Die Neue Arbeit Lahr befindet sich aktuell mit einem weiteren Projekt zur Berufsorientierung (Jobsafari) im Bewerbungsverfahren für ESF-Gelder. Das Projektvolumen für 2022 beträgt insgesamt ca. 36.500,- Euro, wobei 40% bei einer Projektmittelzusage durch ESF-Mittel abgedeckt werden können. Eine Förderung nach Zuwendungsfinanzierung BOM § 48 SGB III der Agentur für Arbeit sowie der Stadt Lahr um jeweils einen Anteil von 30% ergibt bei Zusage der ESF-Gelder zusätzliche städtische Mittel i. H. v. 10.950,- Euro. Weitere Beschlüsse können nach Abschluss des ESF-Bewerbungsverfahrens ggf. eingeholt werden.

Externe Mitwirkende

Bei der Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzepts werden die Berufsorientierungsmaßnahmen, die von der Stadt Lahr sowie der Agentur für Arbeit gefördert werden, durch externe Angebote erweitert. Die Konzeptinhalte von „Erfolgreich in Ausbildung“ werden ggf. mit dem neuen Projekt „Jobsafari“ verknüpft und durch die digitale Beruf & Co. Plattform ergänzt.

Externe Mitwirkende sind beispielsweise die Bildungs- und Kooperationspartner der Schulen, aber auch die Handwerkskammer Südlicher Oberrhein bietet mit der „Olympiade der Talente“ ein Angebot an, das von Schulklassen genutzt werden kann. Zudem sind Betriebsbesichtigungen, der Besuch von Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschaftern sowie die Teilnahme am bundesweiten Boy'Day und Girls'Day weitere Möglichkeiten für Schülerin und Schüler, die Berufs- und Arbeitswelt näher kennenzulernen.

Bildungspartnerschaften und Kooperationspartner sowie die Teilnahme an externen Veranstaltungen sind bereits fester Bestandteil der schulischen Berufsorientierungskonzepte, wobei eine passgenauere Abstimmung mit den bestehenden Projekten für die Weiterentwicklung vorgesehen ist.

Guido Schöneboom
Erster Bürgermeister

Senja Töpfer
Amtsleitung